

Guten Morgen zusammen,

am Samstag haben wir Allerheiligen gefeiert – ein Tag, an dem wir an all die Menschen denken, die ihren Glauben gelebt haben. Große Namen, aber auch unzählige stille Heilige, die nie berühmt wurden und doch Spuren der Liebe hinterlassen haben.

Was ein Heiliger ist

Ein kleiner Junge kam mit seiner Mutter an einer großen Kirche vorbei. Er schaute an der Kirche hoch und sagte: "Mutti, schau mal, die großen Fenster sind ja ganz schön schmutzig, die sehen aber gar nicht schön aus."

Daraufhin ging die Mutter mit ihm in die Kirche.

Hier waren die Fenster, die von außen ganz grau und schmutzig aussahen, plötzlich strahlend bunt und leuchteten in den hellsten Farben. Da staunte der Junge, und er schaute sich die Fenster genau an. Über dem Altar war ein auffallend schönes Fenster zu sehen – mit vielen Heiligenfiguren. Und durch eine Figur strahlte gerade die Sonne hindurch, so dass sie besonders hell war.

Der Junge fragte: "Mutti, wer ist das?"
Die Mutter antwortete: "Das ist ein Heiliger, der heilige Franziskus."

Das hatte sich der Junge gut gemerkt.

Ein paar Tage später fragte der Religionslehrer in der Schule seine Schüler: "Wer von euch kann mir sagen, was ein Heiliger ist?"

Da war großes Schweigen in der Klasse.

Nur der kleine Junge zeigte auf und sagte:
"Ich weiß es. Ein Heiliger ist ein Mensch, durch den die Sonne scheint!"





Guter Gott,

du schenkst uns Menschen, durch die dein Licht scheint –
durch ihr Lächeln, ihre Geduld, ihre Liebe.
Hilf auch uns, ein bisschen Sonne in den Alltag anderer zu bringen,
mit offenen Augen, warmem Herzen und guten Worten.
Mach uns mutig, Gutes zu tun.

Amen.



Lasst uns in dieser Woche in die Fußstapfen der kleinen und großen, der bekannten und stillen Heiligen treten – und die Welt um uns herum ein Stück heller und freundlicher machen.